

## 11. KAPITEL:

EIN MADCHEN, DAS SECHS JAHRE BLIND WAR,  
ERHIELT DURCH SEINE VERDIENSTE DAS  
AUGENLICHT WIEDER

Im Pfarrbezirk der Jungfrau und Märtyrerin St. Columba in der Stadt Köln lebt eine Frau, deren blinde Tochter durch die Verdienste des Märtyrers das verlorene Augenlicht auf folgende Weise wiedererhielt. Im sechsten Monat ihres Lebens begann sie auf einem Auge krank zu werden und verlor dann, als die Krankheit heftiger wurde, das ganze Augenlicht. Als sie sechs Jahre wurde, fastete die Mutter, damit die Tochter ihr Augenlicht wiedererhielte, drei Freitage bei Wasser und Brot; über dies ließ sie zu Ehren des Erzbischofs Engelbert eine Seelenmesse lesen. Als das vollbracht war, erhielt das Mädcl durch die Verdienste des Märtyrers alsbald das Augenlicht wieder.

## 12. KAPITEL:

ER HEILT HEINRICH (VON KALEMUNT)  
VON DER FALLSUCHT

Der Edelherr Heinrich von Kallmuth, der lange an der Fallsucht litt, stand eines Tages in der Kapelle und dachte an die Wundertaten, die man allenthalben von dem Märtyrer erzählte. Da warf er sich auf die Erde und betete unter Tränen folgender-